

Die Clearingpflicht kommt!

Ablauf, Akteure und Zeitplan

Was muss geclart werden?

- Hoch standardisierte und liquide OTC Derivate müssen geclart werden (z.B. bestimmte Zins- und Kreditderivate)
- Die Liste der Assetklassen und Produktumfang ist/wird in Form von technischen Regulierungsstandards von der ESMA bestimmt

Wer ist clearingpflichtig?

- Finanzielle Gegenparteien und nichtfinanzielle Gegenparteien, welche über der Clearingschwelle einer Derivatekategorie liegen.
- Ausgenommen sind
 - Nichtfinanzielle Gegenparteien unter einem spezifischen Schwellenwert
 - Privatpersonen, öffentlicher Sektor, Entwicklungs- und Zentralbanken
 - Gruppeninterne Geschäfte wenn bestimmte Vorbedingungen erfüllt sind

Warum Clearing?

- Übertrag der Kontrahenten-Kreditrisiken an CCP
- Minderung der bilateralen Kreditrisiken
- Erhöhung des Automatisierungsgrades

Die Clearingpflicht gilt grundsätzlich für alle finanziellen Gegenparteien (aber auch bestimmte nichtfinanzielle Gegenparteien), die in der Europäischen Union beaufsichtigt werden. Die Anforderungen sind gemäß unten aufgeführter Tabellen umzusetzen:

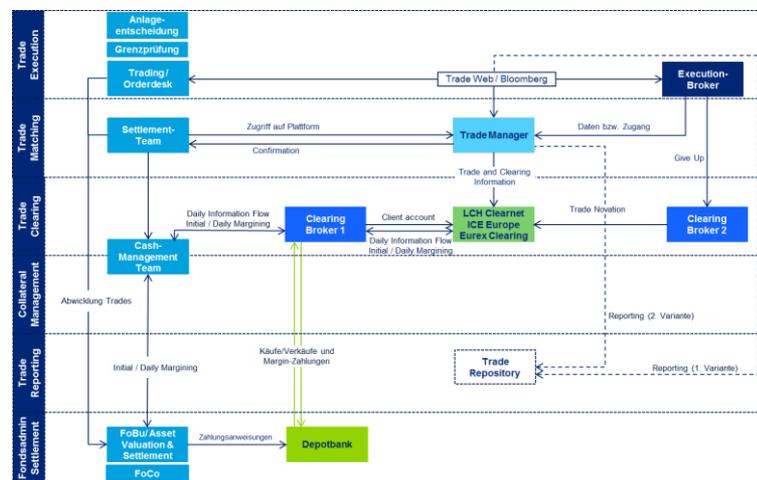
Phase-in für Zinsderivate^{1) 2)}

Kategorie Gegenpartei	1	2	3	4
1	21.06.16	21.12.16	21.06.17	21.12.18
2	21.12.16	21.12.16	21.06.17	21.12.18
3	21.06.17	21.06.17	21.06.17	21.12.18
4	21.12.18	21.12.18	21.12.18	21.12.18

Phase-in für Kreditderivate²⁾

Kategorie Gegenpartei	1	2	3	4
1	09.02.17	09.08.17	09.02.18	09.05.19
2	09.08.17	09.08.17	09.02.18	09.05.19
3	09.02.18	09.02.18	09.02.18	09.05.19
4	09.05.19	09.05.19	09.05.19	09.05.19

Die Abwicklung über zentrale CCPs impliziert auch grundlegende Fragen über den Derivateinsatz



1) Zinsderivate in den Währungen EUR, GBP, JPY und USD
 2) Für bestimmte Derivate und Marktteilnehmer ist Frontloading erforderlich